





MATURITA 2018

EXTERNÁ ČASŤ

NEMECKÝ JAZYK úroveň C1

**NEOTVÁRAJTE, POČKAJTE NA POKYN!
PREČÍTAJTE SI NAJPRV POKYNY K TESTU!**

- Test obsahuje **90 úloh**.
- Na vypracovanie testu budete mať **150 minút**.
- Na začiatku každej úlohy sa z inštrukcií dozviete, ktorý odpoveďový hárok máte použiť.
- V teste sa stretnete s dvoma typmi úloh:
 - Pri úlohách s výberom odpovede vyberte správnu odpoveď spomedzi niekoľkých ponúkaných možností, z ktorých je vždy správna iba jedna. Správnu odpoveď vyznačte krížikom do príslušného políčka odpoveďového hárka označeného piktogramom .
 - Pri úlohách s krátkou odpoveďou, ktorých odpoveď tvorí jedno slovo (prípadne zložený slovesný tvar) alebo niekoľko slov, píšete do príslušného políčka odpoveďového hárka označeného piktogramom .
- Pri práci smiete používať iba pero s čiernou alebo modrou náplňou. Nesmiete používať zošity, slovníky, učebnice ani inú literatúru.
- **Podrobnejšie pokyny na vyplňovanie odpoveďového hárka sú na poslednej strane testu. Prečítajte si ich.**

Želáme vám veľa úspechov!

Začnite pracovať, až keď dostanete pokyn!

**ABSCHNITT I
HÖRVERSTEHEN
30 Punkte**

Dieser Abschnitt hat drei Teile. Sie werden drei Aufnahmen hören, jede Aufnahme hören Sie zweimal. Während des Hörens lösen Sie die Aufgaben zum Text. Beachten Sie bei jedem Text das Piktogramm, damit Sie wissen, welchen Antwortbogen Sie benutzen sollen.

Teil 1: Erneuerbare Energien – Sinn oder Unsinn? (10 Punkte)

*In diesem Teil hören Sie eine Aufnahme über die erneuerbaren Energien, die aus zwei Hälften besteht. In der ersten Hälfte hören Sie ein Interview mit Herrn Wüstenhagen, einem Wirtschaftsprofessor. In der zweiten Hälfte hören Sie ein Interview mit Herrn Wohlfart, einem Geschäftsführer. Zu jedem Text gibt es 5 Aussagen. Ergänzen Sie in jeder Aussage **01–10** den fehlenden Satzteil **(A)**, **(B)**, **(C)** oder **(D)**. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Antwort.*

Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .

*Sie haben jetzt 2 Minuten Zeit. Lesen Sie die Aufgaben **01–10**.*

1. Hälfte: Interview mit Herrn Wüstenhagen (5 Punkte):

- 01** Laut einer in Frankreich durchgeführten Studie .
- (A) lohnt es sich, in neue Atomkraftwerke zu investieren
 (B) ist Wind- oder Sonnenenergie teurer als Atomenergie
 (C) ist die Atomenergie nach der Japan-Katastrophe günstiger
 (D) bezweifelt man, dass Wind- und Sonnenenergie teuer sind

- 02** Im Bereich der Atomenergie .
- (A) gibt es am Markt nur eine geringe Zahl von Anbietern
 (B) spielt die Konkurrenz eine bedeutende Rolle
 (C) produziert man Energie in riesigen Mengen
 (D) wird die Energie billiger, weil das Angebot steigt

- 03** In der Zukunft ist es möglich, dass .
- (A) die Solarzellen deutlich billiger werden
 (B) Energie nur durch erneuerbare Quellen produziert wird
 (C) man fast ausschließlich Atomstrom verwendet
 (D) sich die Entwicklung der erneuerbaren Energien verlangsamt

- 04** Wenn man das Netz im Bereich der Energien dezentralisieren würde, .
- (A) wäre es unbedingt nötig, das Netz auszubauen
 (B) käme man näher zum Endverbraucher
 (C) könnte man nur Windenergie verwenden
 (D) könnte man die Sonnenenergie in den Süden umleiten

05 Um die Energiewende möglichst schnell zu erreichen, .

- (A) sollten die Preise für elektrische Energie konstant bleiben
- (B) sollte der Staat mehr Geld für Strompreise ausgeben
- (C) ist es notwendig, sich klare Ziele und Regeln zu setzen
- (D) wäre es politisch möglich, die Abgaben zu erhöhen

2. Hälfte: Interview mit Herrn Wohlfart (5 Punkte):

06 Beim Vergleich der Strompreiserhöhungen zeigt sich, dass .

- (A) die erneuerbaren Energien der Grund für steigende Strompreise sind
- (B) die Strompreise für Konsumenten mit Energiekosten zusammenhängen
- (C) die Macht der Stromkonzerne am Markt gesichert werden sollte
- (D) die Senkung der Energiekosten dem Endverbraucher verheimlicht wurde

07 Die Preise für den Atomstrom .

- (A) beinhalten auch Kosten für Abfallstoffe
- (B) werden nur aus Steuergeldern bezahlt
- (C) sind doppelt so hoch wie für erneuerbare Energien
- (D) spielen bei der Wettbewerbsfähigkeit nur Nebenrolle

08 Die Atomkraftwerke .

- (A) können sich jederzeit der Energienachfrage anpassen
- (B) sind schon sicher, deswegen nehmen die Katastrophen ab
- (C) sind vor allem aus ökonomischer und finanzieller Sicht wichtig
- (D) können sich parallel mit den erneuerbaren Energien entwickeln

09 Wenn Länder erneuerbare Energien fördern, .

- (A) führt das zur Unabhängigkeit von Energieträgereinfuhren
- (B) riskiert man die Entstehung von Energiekonflikten
- (C) hat das nur geringen Einfluss auf Atommüllmengen
- (D) kann es zur Schaffung neuer Arbeitsplätze kaum beitragen

10 Die Förderung erneuerbarer Energien trägt dazu bei, dass die Menschen .

- (A) unbedingt eine eigene Solaranlage bauen
- (B) ganz oder teilweise energieunabhängig werden
- (C) die Solaranlagen ausschließlich in Nachbarschaften bauen
- (D) die Solarenergie nur für kurze Zeit produzieren



Teil 2: Talentförderung von Kindern (10 Punkte)

In diesem Teil hören Sie die Aussagen von fünf Personen, die ihre Meinung zum Thema Talentförderung von Kindern äußern. Dazu gibt es 2 Blöcke von je 5 Aufgaben. Lesen Sie die Aufgaben 11–20, bevor Sie die Aufnahme hören, die zu beiden Blöcken gehört.

Bei den Aufgaben 11–15 wählen Sie von dem ersten Block der Möglichkeiten (A)–(H) das Thema, zu dem sich jeder Sprecher äußerte. Bei den Aufgaben 16–20 wählen Sie von dem zweiten Block der Möglichkeiten (A)–(H) die Aussage, die zu jedem von den Sprechern passt. Passen Sie auf! In jedem Aufgabenblock gibt es drei Möglichkeiten, die zu keinem Sprecher passen! Es gibt immer nur **eine** richtige Antwort.

Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .

Sie haben jetzt 2 Minuten Zeit. Lesen Sie die Aufgaben.

1. Verzeichnis

Aufgaben 11 – 15	Möglichkeiten (A) – (H): <i>Das Thema</i>
<input type="checkbox"/> 11 Moritz	(A) Talent fördern und dabei auch die Entwicklung des Kindes respektieren.
<input type="checkbox"/> 12 Maria	(B) Die Pubertät – ideale Zeit für Wettbewerbe und intensives Training.
<input type="checkbox"/> 13 Julia	(C) Langfristige Förderung und fester Boden unter den Füßen.
<input type="checkbox"/> 14 Wilhelm	(D) Mehrere Gründe für die Unterstützung begabter Kinder.
<input type="checkbox"/> 15 Lotte	(E) Eltern, Schule, Freunde – wichtig, auch wenn man Karriere macht.
	(F) Talent – ein vielfältiges, von vielen Faktoren beeinflusstes Phänomen.
	(G) Bessere Karriere – neuer Freundeskreis.
	(H) Sehnsucht nach dem Triumph – garantierter Erfolg.

2. Verzeichnis

Aufgaben 16 – 20

Möglichkeiten (A) – (H): Die Aussage

16 Moritz

17 Maria

18 Julia

19 Wilhelm

20 Lotte

(A) Das Geheimnis des Erfolgs besteht nicht darin, dass man der Beste sein will.

(B) Erst wenn man reif genug ist, zeigt sich die Richtigkeit der Entscheidung.

(C) Das Talent ist eher ein motorisches Phänomen, bei dem die Psychologie nur eine Nebenrolle spielt.

(D) Auch wenn man erfolgreich wird, sollte man gute Beziehungen pflegen.

(E) Die meisten Menschen wurden in ihrer Kinderzeit genügend gefördert.

(F) Wenn die Kinder unter Druck ihrer Trainer und Eltern stehen, ist das eher kontraproduktiv.

(G) Es ist ausreichend, wenn die Eltern das Talent ihres Kindes finanziell unterstützen.

(H) Die Förderung der Kinder spielt bei ihrem persönlichen Wachstum eine wichtige Rolle.



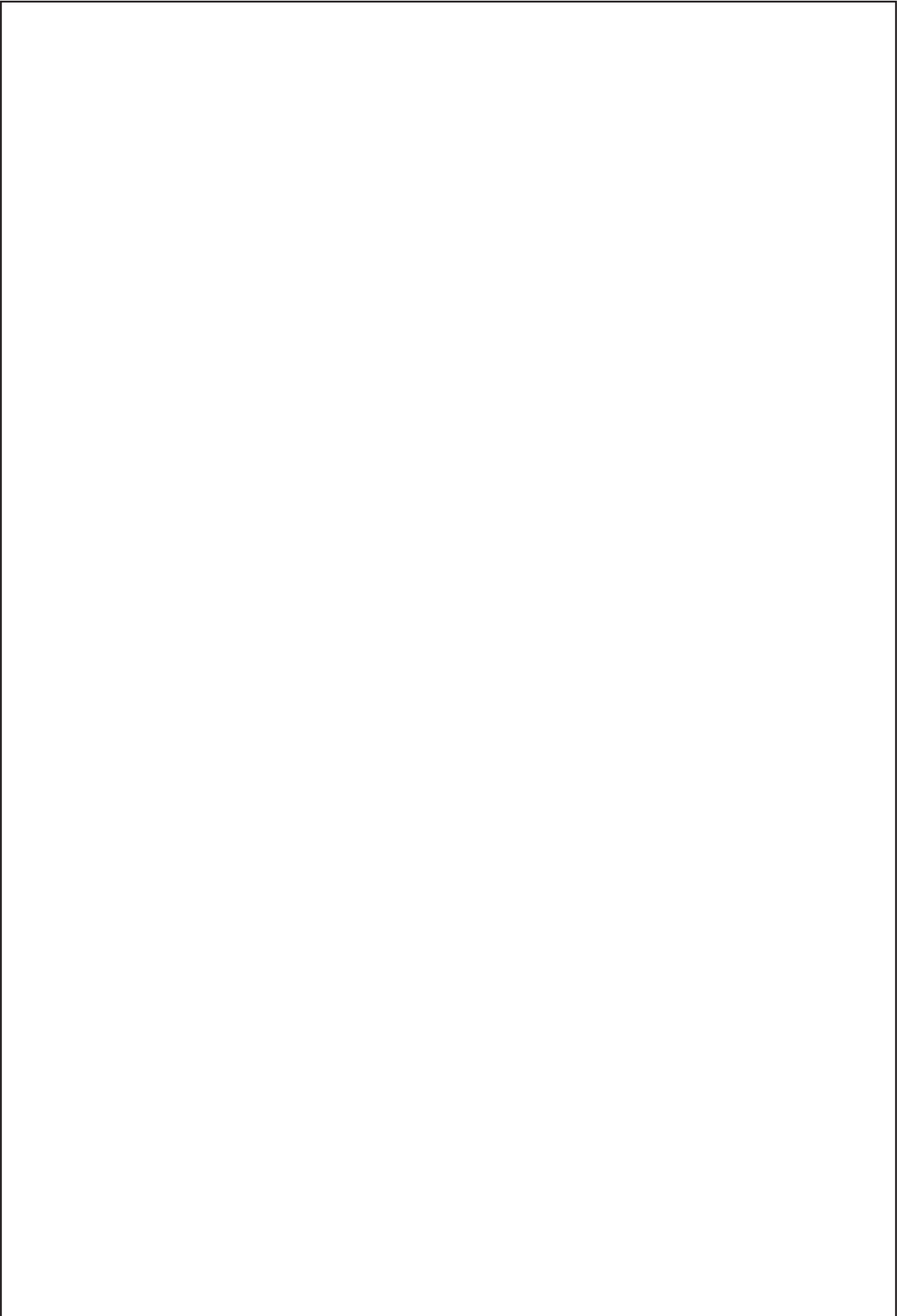
Teil 3: Der perfekte Kaffee (10 Punkte)

Sie hören den Text über Kaffee. Ergänzen Sie die folgenden Sätze 21–30, die eine Zusammenfassung des gehörten Textes darstellen. Ergänzen Sie immer nur **ein** Wort. Sie müssen andere Wörter verwenden als die, die Sie in der Aufnahme gehört haben.

Schreiben Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm .

Sie haben jetzt 2 Minuten Zeit. Lesen Sie die Sätze.

21	Das, was man über Wein sagt, gilt auch für Kaffee. Er ist ein ganz <input type="text"/> Getränk.	(1 Wort)
22	Sein spezifisches <input type="text"/> widerspiegelt die Höhenlage des Anbaus von Kaffeepflanzen und somit auch das Tempo des ganzen Reifeprozesses.	(1 Wort)
23	Wenn man die Kaffeefrüchte erntet, müssen sie voll <input type="text"/> sein.	(1 Wort)
24	Man muss sie manuell pflücken und gute <input type="text"/> über den richtigen Reifegrad der Kaffeekirschen haben.	(1 Wort)
25	Die bedeutendsten Kaffeearten Arabica und Robusta werden unter unterschiedlichen <input type="text"/> angebaut.	(1 Wort)
26	Im Unterschied zum Kaffee Robusta wachsen die Pflanzen des Kaffees Arabica bei <input type="text"/> Temperaturen.	(1 Wort)
27	Nicht vernachlässigbar ist auch die <input type="text"/> der Kaffeebohnen.	(1 Wort)
28	Wenn man die richtige Technologie einhält, kann man aus jeder Kaffeearte ihre „Persönlichkeit“ <input type="text"/> .	(1 Wort)
29	Auch dem Hersteller Nespresso ist es wichtig, den einzigartigen <input type="text"/> seiner Kaffeearten zu bewahren.	(1 Wort)
30	Deswegen werden von den Experten <input type="text"/> Röstprofile entwickelt und entsprechende Mahlgrade eingesetzt.	(1 Wort)



ABSCHNITT II
SPRACHSTRUKTUREN,
WORTSCHATZ
30 Punkte

Dieser Abschnitt besteht aus zwei Teilen. Die Arbeitszeit beträgt ca. 40 Minuten. Beachten Sie bei jedem Teil das Piktogramm, damit Sie wissen, welchen Antwortbogen Sie benutzen sollen.

Teil 1: Unerfüllte Träume vom Nobelpreis (20 Punkte)

*Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie für die Stellen 31–50 die passende Möglichkeit (A), (B), (C) oder (D). Es gibt nur **eine** richtige Lösung.*

Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .

Es werden Nobelpreise verliehen – wieder werden Forscher leer ausgehen, die eine Auszeichnung verdient hätten. Es ist der große Traum **31** Wissenschaftler, für eine Entdeckung den Nobelpreis zu bekommen. Doch selbst **32** die Forschungssensation da ist, warten auf dem Weg zu der Auszeichnung noch Stolpersteine. Für viele Forscher bleibt der Traum unerfüllt. Das kann unterschiedliche Gründe haben: Manchmal geht es ganz schnell. In der Regel müssen Forscher viele Jahre **33** warten, bis ihre Entdeckung mit dem Nobelpreis **34** wird. Dann sind sie oft sehr alt. Und wer stirbt, **35** er den Nobelpreis bekommen hat, hat Pech gehabt – da mag die Entdeckung noch so groß sein. „Es gibt **36** in den Statuten der Nobelstiftung, der **37**, dass ein Toter den Preis nicht bekommen kann“, sagt Ingelman. Wer hat eine Entdeckung zuerst gemacht? Das Veröffentlichungsdatum liefert den Juroren einen Hinweis. „Man muss die wissenschaftliche Literatur gründlich lesen, **38**, wer über eine Entdeckung wann ein Papier veröffentlicht hat“, sagt Nobeljuror Ingelman. Wer sich nicht genug gesputet hat, riskiert, dass der Konkurrent das Rennen macht. Aber Ingelman betont auch: „Wenn nur kurze Zeit zwischen zwei Veröffentlichungen **39** ist, könnte es sein, dass man das als gleichzeitig ansieht und beide Forscher den Preis bekommen sollten.“ Wichtig ist, wer den **40** Anteil an einer Entdeckung hatte. Das **41**, ist für die Jurys in der vernetzten Forschungswelt von heute bisweilen harte Arbeit. „Manchmal ist das sehr schwierig, und das kann auch bedeuten, dass es länger dauert, bis alles geklärt ist und wir uns sicher **42** Entscheidung einigen können“, sagt Ingelman. Zu Nobels Zeit war es meist ein Wissenschaftler, der eine Entdeckung gemacht hat. Deshalb sollte der Preis nach **43** an Einzelpersonen gehen – und zwar an höchstens drei. Haben vier Forscher gleichberechtigt an einem Projekt gearbeitet, hat einer von **44** deshalb im Zweifelsfall heute noch das Nachsehen. Viel mehr ist Forschung aber heute Gemeinschaftsarbeit. „Besonders in der Physik gibt es große Kollaborationen“, sagt Ingelman. Deshalb **45** es gerecht, den Preis auch an Organisationen zu vergeben. Doch die sind bisher leer ausgegangen. Kritik gab es 2013, als Higgs und Englert den Nobelpreis bekamen. Viele meinten, dass auch das Forschungszentrum Cern **46**. Vor allem **47** ersten Jahren hätten die Mitglieder der Nobeljurys **48** Wissenschaftler aus ihrem eigenen Forschungsfeld ausgezeichnet, sagt Källstrand vom Stockholmer Nobel-Museum. Als Albert Einstein **49**, hätten die Juroren schlicht nicht genug über theoretische Physik gewusst, um seine Kandidatur zu würdigen. „Erst 1922, als mehr theoretische Physiker im Komitee saßen, **50** Einstein den Preis.“

31	(A) viel	(B) vielen	(C) vieler	(D) viele
32	(A) wenn	(B) als	(C) weil	(D) dass
33	(A) dafür	(B) darauf	(C) dabei	(D) daran
34	(A) ehren	(B) geehrt	(C) geehrte	(D) ehrte
35	(A) bevor	(B) nachdem	(C) als	(D) solange
36	(A) ein Paragraf	(B) einen Paragrafen	(C) Paragrafens	(D) Paragrafe
37	(A) versagt	(B) ansagt	(C) besagt	(D) absagt
38	(A) um zu sehen (B) gesehen zu haben		(C) zu sehen (D) um gesehen zu haben	
39	(A) vergehen	(B) vergingt	(C) vergangen	(D) vergeht
40	(A) entschieden	(B) entscheidend	(C) entschiedenen	(D) entscheidenden
41	(A) herausfindet	(B) herauszufinden	(C) zu herausfinden	(D) herausfand
42	(A) auf eine	(B) an eine	(C) auf einer	(D) an einer
43	(A) seiner Wille	(B) seinem Willen	(C) seines Willens	(D) sein Wille
44	(A) ihm	(B) ihn	(C) ihnen	(D) ihr
45	(A) würde	(B) ist	(C) war	(D) wäre
46	(A) ausgezeichnet werden hätte müssen (B) hätte ausgezeichnet werden müssen		(C) hätte müssen ausgezeichnet werden (D) müssen hätte ausgezeichnet werden	
47	(A) in den	(B) von dem	(C) aus dem	(D) vor den
48	(A) am besten	(B) am liebsten	(C) die beste	(D) die liebsten
49	(A) nominieren würde (B) nominiert würde		(C) nominieren wurde (D) nominiert wurde	
50	(A) bekomme	(B) bekam	(C) bekam	(D) bekäme



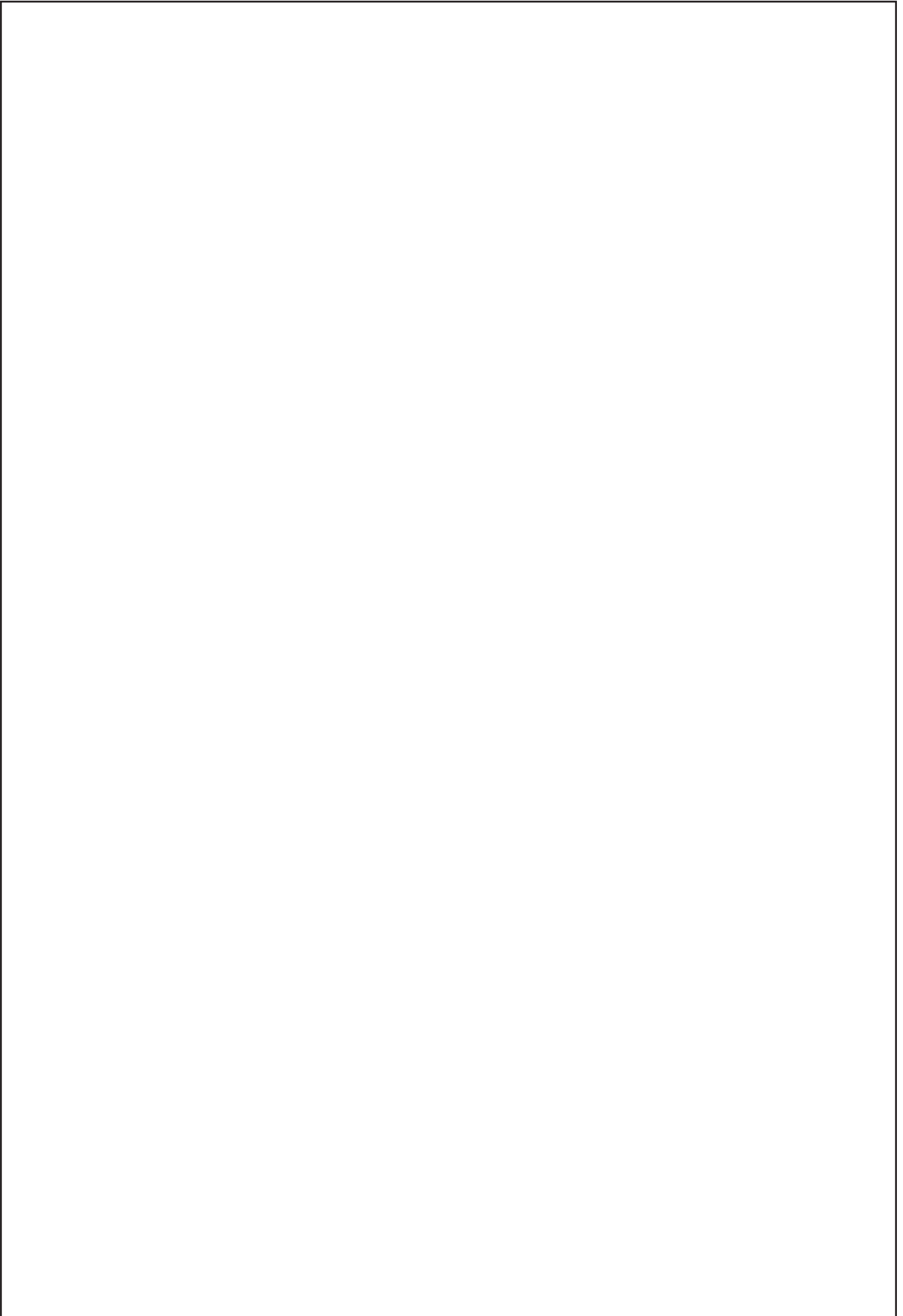
Teil 2: Otto von Bismarck (10 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text und ergänzen Sie die fehlenden Wörter **51–60** auf Grund der in den Klammern vorgegebenen Wörter. Es gibt nur **eine** richtige Lösung.

Beispiel: **00** – (richten + auf) → Lösung: **aufgerichtet**

Schreiben Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .

Hoch **00** (richten + auf), den Blick würdevoll geradeaus – so stehen in ganz Deutschland Statuen von Fürst Otto von Bismarck. Der erste Kanzler des Deutschen Reiches genießt noch heute große **51** (vereheren). Von keiner anderen deutschen Persönlichkeit gibt es so viele Denkmäler. Sein **52** (Welt + Weite) größtes Standbild befindet sich in Hamburg. Über 34 Meter hoch ragt die **53** (dort) Bismarck-Statue empor. Das Standbild zeigt, dass der am 1. April 1815 geborene Otto Eduard Leopold von Bismarck-Schönhausen nicht nur politisch, sondern auch körperlich eine eindrucksvolle Erscheinung war. Noch zu Lebzeiten war der rund 1,90 Meter große Fürst Bismarck als guter Esser und Trinker und starker Raucher bekannt. Nachdem er zunächst in Russland und Frankreich zahlreiche diplomatische **54** (erfahren) gesammelt hatte, begründete Bismarck als preußischer Ministerpräsident seine seit 1862 später sprichwörtlich gewordene Politik von Blut und Eisen. Militärische Macht war seiner Ansicht nach **55** (Entscheidung), um nicht nur Preußens politische Vormachtstellung zu sichern, sondern auch die des gesamten deutschsprachigen Raumes. Die Einheit der zahlreichen deutschen Kleinstaaten war eines von Bismarcks größten Zielen – und er arbeitete **56** (un + ermüden) darauf hin. Auch die Außenpolitik des eisernen Kanzlers war weniger aggressiv geprägt und mehr darauf bedacht, das Reich zu stabilisieren und zu erhalten. Die von Bismarck **57** (schmieden) Bündnisse mit anderen Mächten formten über lange Zeit das Kräftegleichgewicht in ganz Europa. Doch Bismarck sorgte nicht nur außenpolitisch für Sicherheit. Im **58** (ziehen) der Industrialisierung war er sich bewusst, dass es die größte Sorge vieler Arbeiter war, durch eine Krankheit ihren Job zu verlieren und dann in großer **59** (arm) leben zu müssen. In den 1880 Jahren legte der Reichskanzler daher die Grundlagen für die Sozialversicherungsgesetze. Seit 1883 gab es eine **60** (Gesetz) Krankenversicherung, die Unfallversicherung folgte ein Jahr darauf.



**ABSCHNITT III
LESEVERSTEHEN
30 Punkte**

Dieser Abschnitt besteht aus vier Teilen. Die Arbeitszeit beträgt ca. 70 Minuten. Beachten Sie bei jedem Teil das Piktogramm, damit Sie wissen, welchen Antwortbogen Sie benutzen sollen.

Teil 1: Duales Studium (9 Punkte)

*In diesem Teil gibt es drei Texte und zu jedem Text gibt es drei Aufgaben. Lesen Sie die Texte. Wählen Sie für die Aufgaben 61–69 die passende Lösung (A)–(D). Es gibt jeweils nur **eine** richtige Lösung.*

Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .

Text Nr. 1: Über die Möglichkeiten des dualen Studiums (3 Punkte)

Unter einem dualen Studiengang versteht man ein Studium an einer Hochschule oder Berufsakademie, das mit integrierter Berufsausbildung oder Praxisphasen in einem Unternehmen begleitet wird. 90 Prozent der Studierenden schließen mit dem Bachelor ab, in der Regel dauert das Studium drei oder dreieinhalb Jahre. Das Masterstudium endet nach zwei weiteren Studienjahren. Es gibt drei Möglichkeiten des dualen Studiums. Man kann das Studium mit einer Ausbildung in einem anerkannten Beruf kombinieren. Die Absolventen machen einen akademischen Abschluss, meist den Bachelor, sowie einen Abschluss im Ausbildungsberuf. Es ist möglich, das Studium mit längeren Praxisphasen im Unternehmen zu verbinden. Voraussetzung für die Aufnahme ist ein Praktikantenvertrag mit einem Unternehmen. Bei Studienabschluss erhalten die Studierenden ein Zeugnis über den erlangten Bachelor- oder Mastergrad. Die dritte Möglichkeit sind Studiengänge für die berufliche Weiterbildung, die dem Fernstudium ähnlich sind. Das Studium wird berufsbegleitend absolviert. Der Betrieb leistet seinen Beitrag, indem er die Studierenden zum Beispiel in Prüfungsphasen von der Arbeit freistellt. Das Modell des dualen Studiums verspricht, dass man schon während der Studienzeit ein festes Einkommen hat. Allerdings trifft dies nicht immer zu. Die Ausbildung an staatlichen Hochschulen wird in der Regel aus öffentlichen Mitteln finanziert. Unternehmen, die im Rahmen des dualen Studiums als Partnerbetriebe auftreten, zahlen eine Ausbildungsvergütung von einigen Hundert Euro im Monat. Die Vergütung steigt mit jedem Studienjahr. Private Hochschulen finanzieren sich über Ausbildungsbeiträge der Partnerbetriebe in Höhe von einigen Hundert Euro pro Student. Manche Unternehmen zahlen den Studierenden zusätzlich jeden Monat eine kleine Vergütung. Viele tun das aber nicht, weil sie ja schon einen Beitrag an die Hochschule leisten und weil die Studenten im Betrieb noch nicht voll einsatzfähig sind.

61 Die meisten Studierenden .

- (A) beenden ihre duale Ausbildung nach zwei Jahren
- (B) wählen und schließen ein Magisterstudium ab
- (C) werden in der Regel an einer Hochschule ausgebildet
- (D) beenden ihr duales Studium in weniger als vier Jahren

62 Die Bedingung für die Aufnahme ist .

- (A) eine längere Praxisphase in einem Betrieb
- (B) ein erfolgreicher Abschluss des Hochschulstudiums
- (C) ein abgeschlossener Vertrag mit einem Betrieb
- (D) eine langfristige berufliche Weiterbildung

63 Das Modell des dualen Studiums .

- (A) bedeutet nicht, dass alle Studierenden immer ein festes Einkommen bekommen
- (B) ermöglicht, dass die Ausbildung nur aus öffentlichen Mitteln finanziert wird
- (C) stellt sicher, dass alle Unternehmen Geld an die Studierenden auszahlen
- (D) verspricht, dass alle Partnerbetriebe über Ausbildungsbeiträge finanziert sind



Text Nr. 2: Was ist ein duales Studium (3 Punkte)

Das duale Studium verbindet auf einzigartige Art und Weise theoretisches Lernen an einer Hochschule mit praktischer Erfahrung in einem Unternehmen. Wer sich für ein duales Studium entscheidet, wechselt alle drei Monate zwischen Hochschule und Ausbildungsstätte. Die Theorie- und Praxisinhalte sind eng aufeinander abgestimmt. Auf diese Weise sammeln die Studierenden schon während der Studienzeit Berufserfahrung und erlangen die im Berufsalltag erforderlichen sozialen Kompetenzen. Nach einem dreijährigen Intensivstudium und einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit beenden die Absolventen ihr Studium mit einem Bachelortitel. Alle Studiengänge sind international anerkannt und eröffnen den Zugang zu Masterstudiengängen an Hochschulen im In- und Ausland. Die rund 2500 ausgewählten Ausbildungsstätten, die dualen Partner der DHBW Stuttgart, wählen ihre Studierenden selbst aus und stellen sie für die Zeit des Studiums ein. Die ausgezeichnete Ausbildung und die Wertschätzung durch die ausbildenden Unternehmen und Einrichtungen spiegeln sich auch in der hohen Übernahmequote der Absolventen wider. Rund 80 Prozent der Studierenden werden nach ihrem Abschluss auch weiterhin beschäftigt. Studierende eines dualen Studienganges sind vom ersten Tag an finanziell unabhängig. Sie erhalten für die gesamte Studiendauer, also in der Theorie- und Praxisphase, eine monatliche Vergütung von ihrem Arbeitgeber.

64 Das duale Studium bedeutet für die Studierenden eine .

- (A) Möglichkeit, jede dritte Woche in einem Betrieb zu verbringen
- (B) Chance, praktische Erfahrungen in einem Betrieb zu sammeln
- (C) Ehre, in einem berühmten Unternehmen eine gute Stelle zu bekommen
- (D) Gelegenheit, interessante Ausbildungsstätten kennenzulernen

65 Die Voraussetzung für einen erfolgreichen Bachelor-Abschluss ist .

- (A) die internationale Anerkennung von allen Studiengängen
- (B) der Zugang zum Studium an allen bekannten Hochschulen im Inland
- (C) die Abgabe einer wissenschaftlichen Bachelor-Arbeit
- (D) ein intensives langjähriges Studium an einer Hochschule im Ausland

66 Es hat sich gezeigt, dass .

- (A) alle Studierenden während der Ausbildung ihren künftigen Arbeitgeber wählen
- (B) wenige Studierende nach ihrer Ausbildung eine gute Stelle finden können
- (C) nur einige Studierende während der Ausbildung finanziell unabhängig sind
- (D) alle Studierenden von Anfang an einen finanziellen Beitrag von dem Betrieb bekommen

Text Nr. 3: Boom des dualen Studiums (3 Punkte)

Das duale Studium hat in den letzten Jahren einen regelrechten Boom erlebt. Immer mehr Schulabgänger und Studieninteressenten entscheiden sich für die Kombination aus Praxisphasen im Unternehmen und theoretischen Vorlesungszeiten an einer Universität, Fachhochschule, dualen Hochschule oder Berufsakademie. Allein im Zeitraum von 2006 bis 2012 ist die Zahl der dualen Studiengänge in Deutschland um etwa 50 Prozent gestiegen. Mittlerweile gibt es hunderte Studienangebote in den verschiedensten Fachrichtungen. Lange Zeit hatten duale Studierende mit Vorurteilen zu kämpfen. „*Wer an der Uni nicht angenommen wird, studiert dual*“, war eines dieser Vorurteile. Diese Meinung hat sich in den letzten Jahren radikal verändert. Heutzutage ist es sehr anerkannt, dual zu studieren. Dies zeigt auch die stetig steigende Zahl der Unternehmen, die duale Studienplätze anbieten. Und nicht zuletzt haben Forscher der Uni Tübingen herausgefunden, dass sich leistungsstarke Abiturienten überdurchschnittlich häufig für ein duales Studium entscheiden. Durch die große Nachfrage seitens der Schulabgänger können es sich die Unternehmen leisten, nur die besten Bewerber einzustellen. Als Folge zeigt sich, dass die Studenten an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg einen besseren Abiturschnitt als ihre Kommilitonen an Baden-Württembergs Universitäten haben.

67 In den letzten Jahren .

- (A) hat sich die Zahl der deutschen dualen Studiengänge verdoppelt
- (B) wollen immer mehr Studierende nur zu den Vorlesungen an die Uni
- (C) gibt es wenige Studienangebote für ein duales Studium
- (D) erleben andere Studiengänge einen großartigen Aufschwung

68 Das duale Studium .

- (A) haben die Uni-Studenten nie mit Vorurteilen verbunden
- (B) hat während seiner Existenz die öffentliche Meinung kaum verändert
- (C) musste sich seine Position unter dem Ausbildungsangebot erkämpfen
- (D) wurde von den Studierenden von Anfang an wenig positiv angenommen

69 Im Allgemeinen gilt, dass .

- (A) die Unternehmen jetzt die Möglichkeit haben, alle Bewerber aufzunehmen
- (B) vor allem jene Abiturienten ein duales Studium wählen, die sehr gute Leistungen erbringen
- (C) die Zahl der ein duales Studium anbietenden Unternehmen dramatisch sinkt
- (D) die Leistungen der Studenten an den dualen Hochschulen und an den Universitäten ähnlich sind



Teil 2: Wie Eulenspiegel einen Esel lesen lehrte (6 Punkte)

Lesen Sie die folgenden Kurztexte und die darauffolgenden Textteile. Entscheiden Sie, welcher Textteil (A)–(G) in die Lücken 70–75 passt. Es gibt jeweils nur **eine** richtige Lösung. Jeden Textteil kann man nur **einmal** benutzen. Ein Textteil passt zu keinem Text.

Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .

Als er nach Erfurt kam, wo ebenfalls eine recht große und berühmte Universität ist, schlug Eulenspiegel auch dort seine Zettel an. Und die Lehrpersonen der Universität hatten von seinen Listen viel gehört. Sie beratschlagten, was sie ihm aufgeben könnten, damit es ihnen nicht so erginge, wie es denen zu Prag mit ihm ergangen war, und damit sie nicht mit Schande bestanden.

70

Sie schickten nach Eulenspiegel und sprachen zu ihm: „*Magister, Ihr habt gelehrte Schreiben angeschlagen, dass Ihr eine jegliche Kreatur in kurzer Zeit Lesen und Schreiben lehren wollt. Darum sind die Herren von der Universität hier und wollen Euch einen jungen Esel in die Lehre geben. Traut Ihr es Euch zu, auch ihn zu lehren?*“

71

Eulenspiegel dachte: „*Unser sind drei; stirbt der Rektor, so bin ich frei; sterbe ich, wer will mich mahnen? Stirbt mein Schüler, so bin ich ebenfalls ledig.*“ Er nahm das also an und forderte fünfhundert alte Schock dafür. Und sie gaben ihm etliches Geld im Voraus.

72

Und zwischen jedes Blatt legte er Hafer. Dessen wurde der Esel inne und warf um des Hafers willen die Blätter mit dem Maul herum. Wenn er dann keinen Hafer mehr zwischen den Blättern fand, rief er: „*I – A, I – A!*“

73

Eulenspiegel sprach: „*Er ist von unmäßig grober Art, und es wird mir sehr schwer, ihn zu lehren. Jedoch habe ich es mit großem Fleiß und vieler Arbeit erreicht, dass er einige Buchstaben und besonders etliche Vokale kennt und nennen kann. Wenn Ihr wollt, so geht mit mir, Ihr sollt es dann hören und sehen.*“

74

Sobald dieser es in der Krippe bemerkte, warf er die Blätter hin und her und suchte den Hafer. Als er nichts fand, begann er mit lauter Stimme zu schreien: „*I – A, I – A!*“ Da sprach Eulenspiegel: „*Seht, lieber Herr, die beiden Vokale I und A, die kann er jetzt schon; ich hoffe, er wird noch gut werden.*“

75

Eulenspiegel zog mit dem erhaltenen Geld hinweg und dachte: „*Solltest du alle Esel zu Erfurt klug machen, das würde viel Zeit brauchen.*“ Er mochte es auch nicht gerne tun und ließ es also bleiben.

(A) Als Eulenspiegel das bei dem Esel bemerkte, ging er zu dem Rektor und sprach: „*Herr Rektor, wann wollt Ihr einmal sehen, was mein Schüler macht?*“ Der Rektor sagte: „*Lieber Magister, will er die Lehre denn annehmen?*“

(B) Eulenspiegel sagte: „*Ja, aber er müsse Zeit dazu haben, weil es eine des Redens unfähige und unvernünftige Kreatur sei. Darüber wurden sie mit ihm einig auf zwanzig Jahre.*“

(C) Der gute Schüler hatte aber den ganzen Tag gefastet bis gegen drei Uhr nachmittags. Als nun Eulenspiegel mit dem Rektor und einigen Magistern kam, da legte er seinem Schüler ein neues Buch vor.

(D) Eulenspiegel hatte große Eile, nach Erfurt zu kommen, nachdem er in Prag die Schalkheit getan hatte, denn er befürchtete, dass sie ihm nacheilten.

(E) Eulenspiegel nahm den Esel und zog mit ihm in die Herberge, wo zu der Zeit ein seltsamer Wirt war. Er bestellte einen Stall allein für seinen Schüler, besorgte sich einen alten Psalter und legte den in die Futterkrippe.

(F) Und sie beschlossen, dass sie Eulenspiegel einen Esel in die Lehre geben wollten, denn es gibt viele Esel in Erfurt, alte und junge.

(G) Bald danach starb der Rektor. Da verließ Eulenspiegel seinen Schüler und ließ ihn als Esel gehen, wie ihm von Natur bestimmt war.



Teil 3: So zieht man richtig um (6 Punkte)

Lesen Sie den Text und die darauffolgenden Aussagen, in denen die Wörter **76–81** fehlen. Ergänzen Sie jeweils nur die in den Klammern vorgegebene Zahl der Wörter.

Schreiben Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm .

Nach dem Abitur heißt es für viele: Aus dem Elternhaus ausziehen und eine eigene Wohnung finden. Aber wie geht man am besten vor? Es wird empfohlen, den Mietvertrag drei Monate vor dem Umzug abzuschließen. Denn es ist gerade in Ballungsräumen schwer, für den Semesterstart eine Wohnung zu finden. Da sollte man genügend Zeit einplanen.

„Ohne einen Stromvertrag kommt mit dem Verbrauch der ersten Kilowattstunde in der neuen Wohnung ein Grundversorgungsvertrag zu allgemeinen Preisen zustande“, sagt Mechthild Winkelmann von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen. Mit dieser Regelung sitzt man zwar nicht im Dunklen, allerdings sind die Preise etwas höher. Um den passenden Anbieter zu finden, gibt es verschiedene Tarifrechner im Internet. Winkelmann empfiehlt zudem Vertragslaufzeiten von einem Jahr, kurze Folgelaufzeiten und eine Kündigungsfrist von einem Monat.

Die angehenden Studenten sollten zuerst schauen, wie viel sie im Internet surfen und telefonieren, um einen passenden Vertrag abzuschließen. Aber Achtung! Manche Anbieter sind nicht überall verfügbar. Zudem stellt sich die Frage, ob das Haus über eine Glasfaserverkabelung oder nur den DSL-Anschluss verfügt. Übrigens gibt es oft günstige Studententarife.

Für den ersten Umzug reichen schon drei bis vier Helfer. Am besten, man fragt mehr Leute an, falls kurzfristig welche abspringen. Liegt die Wohnung allerdings im fünften Stock eines Altbaus, sollten es mehr sein. Dann wird noch der Umzugswagen gemietet. Gerade zum Semesterstart sind viele Fahrzeuge zu den Spitzenzeiten ausgebucht. „Last-Minute-Schnäppchen gibt es nicht“, sagt Umzugsberater Johannes Wörle.

Wichtig ist es, geschickt zu packen. Eine Kiste voll mit Büchern lässt so manchen Umzugshelfer verzweifeln. Hier gilt: Gewicht gleichmäßig verteilen, sodass die Kartons nicht reißen. Zudem sollten die Griffmulden frei bleiben. Wer mit mehreren Autos oder einem Kleintransporter umzieht, kann bei den Stadtverwaltungen gegen eine Gebühr eine Parkzone beantragen. Ein Flatterband mit Infozetteln reicht in vielen Städten nicht mehr aus. Mindestens 48 Stunden vorher müssen die Schilder aufgestellt werden.

Eine Woche vor dem Umzug sollte die Schlüsselübergabe stattfinden, bei der auch ein Übergabeprotokoll angefertigt wird. Am besten ist es, wenn man noch einen weiteren Zeugen dabei hat. Mängel in der Wohnung und im Treppenhaus sollte man fotografieren, um nachzuweisen, dass man nicht selbst dafür verantwortlich ist. Im Protokoll sollten auch die Zählerstände von Wasser und Strom notiert werden.

Gesetzlich ist man dazu verpflichtet, sich beim Beitragsservice des öffentlich-rechtlichen Rundfunks anzumelden. „Das Prinzip lautet: eine Wohnung, ein Beitrag“, sagt Winkelmann.

Der Umzug sollte zu üblichen Zeiten stattfinden. „Wenn man sonntags oder nach 20 Uhr umzieht, ist der Ärger programmiert“, sagt Umzugsberater Wörle. Außerdem ist wichtig: Die Helfer sollten nicht zu kurz kommen. Eine gute Verpflegung hält das Team bei guter Laune. „Genügend Getränke, Kaffee, frischgebackener Kuchen und eine Pizzabestellung kommen immer gut an“, sagt Wörle.

Wenn die Wohnung eingerichtet ist, die ersten Nächte verstrichen sind, muss man sich jetzt nur noch anmelden. Laut Bundesmeldegesetz muss das innerhalb der ersten 14 Tage bei der neuen Meldebehörde geschehen. Übrigens muss man sich nur in speziellen Fällen bei der Behörde am alten Wohnort abmelden, etwa wenn man für das Studium ins Ausland zieht.

<p>76 Wenn man wegen des Studiums umgezogen ist und schon einen neuen Wohnort hat, muss die <input type="text"/> laut Gesetz in zwei Wochen erfolgen.</p>	(1 Wort)
<p>77 Bei der Übergabe der neuen Wohnung sollte alles, woran es in der Wohnung mangelt, mit Fotos dokumentiert und <input type="text"/> <input type="text"/> bewiesen werden.</p>	(2 Wörter)
<p>78 Es wird empfohlen, genug Umzugshelfer anzusprechen und darauf zu achten, den <input type="text"/> rechtzeitig zu buchen.</p>	(1 Wort)
<p>79 Die angehenden Studenten sollen zuerst schauen, wie viel sie im Internet surfen und erst dann einen <input type="text"/> wählen, der die günstigsten Studententarife bietet.</p>	(1 Wort)
<p>80 Man soll um gute Verpflegung der Umzugshelfer sorgen, denn nur ein gut <input type="text"/> <input type="text"/> kann gute Leistung bringen.</p>	(2 Wörter)
<p>81 Wenn die Studenten einen günstigen Stromvertrag abschließen möchten, ist es <input type="text"/> <input type="text"/>, im Internet selbst die günstigsten Tarife zu finden.</p>	(2 Wörter)



Teil 4: Tauben besitzen Lesetalent (9 Punkte)

Lesen Sie die folgenden neun Aussagen. Darauf folgen vier Texte. Entscheiden Sie, zu welchem Text (A)–(D) die Aussage 82–90 passt. Zu einem Text können auch mehrere Aussagen passen.

Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .

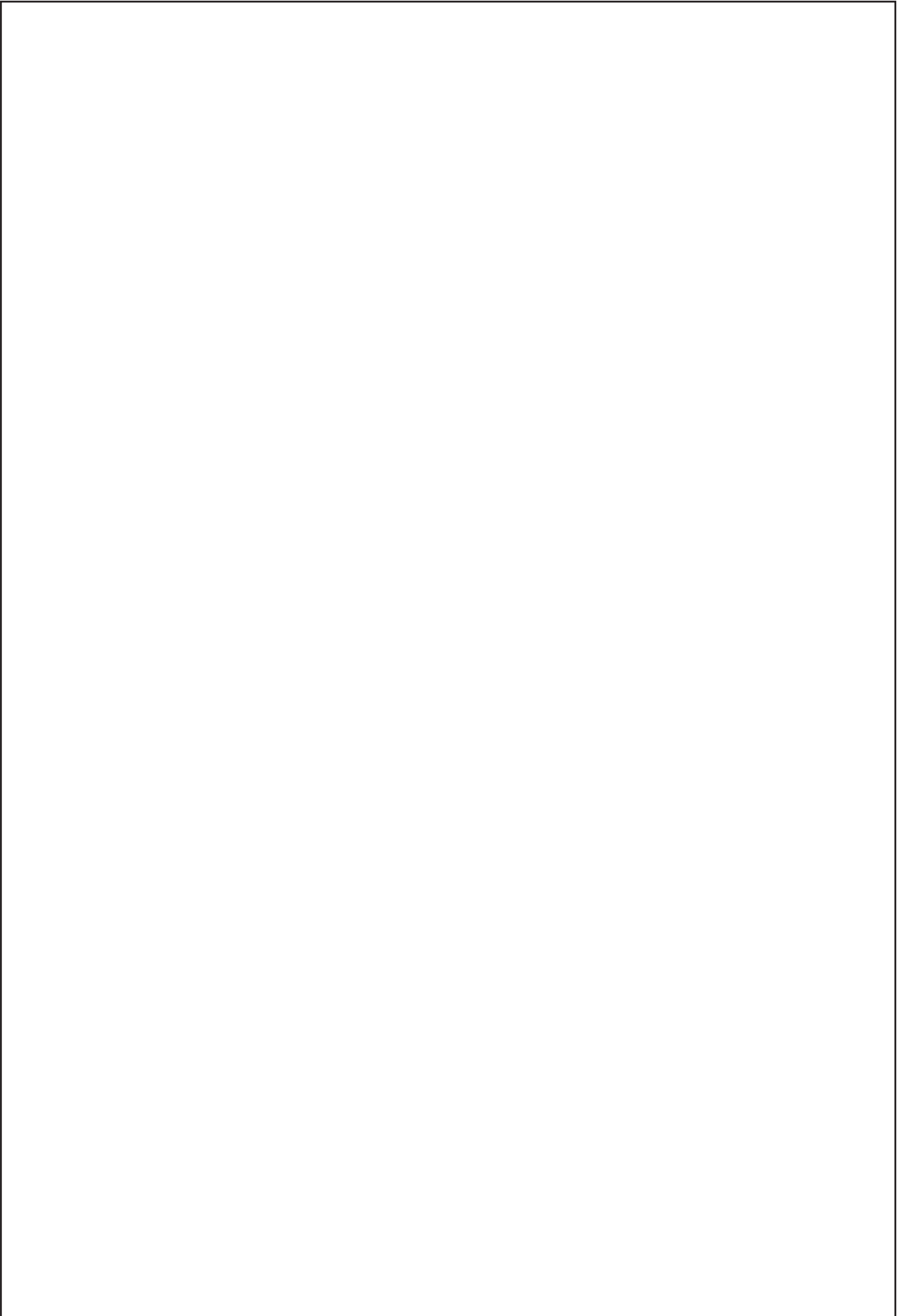
Aussage 82–90	Text (A)–(D)
82 Wissenschaftler haben den Tauben beigebracht, einige vierbuchstabile Wörter von Nicht-Wörtern zu unterscheiden.	BUCHSTABE: <input type="text"/>
83 Vorher dachte man, die Aufnahmefähigkeit der Vögel ist wegen ihres Hirns nicht besonders groß.	BUCHSTABE: <input type="text"/>
84 Obwohl die Gehirne von Menschen und Vögeln äußerst unterschiedlich sind, lernen sie die Orthografie auf vergleichbare Art und Weise.	BUCHSTABE: <input type="text"/>
85 Studien haben bewiesen, dass Vögel verschiedene Zusammensetzungen von Buchstaben auf eine Art und Weise erkennen, die sich mit den Menschen vergleichen lässt.	BUCHSTABE: <input type="text"/>
86 Nicht alle Sprüche über die Menschen, die mit Vögeln und ihrem Gehirn verbunden sind, entsprechen der Realität.	BUCHSTABE: <input type="text"/>
87 Was früher die kognitive Besonderheit zum Beispiel von Affen war, können heutzutage auch Papageien hervorragend leisten.	BUCHSTABE: <input type="text"/>
88 Im Vergleich mit der Denkfähigkeit der Tauben haben sogar die Menschen kein Vorrecht.	BUCHSTABE: <input type="text"/>
89 Tauben sind fähig, verschiedene visuelle Impulse vielseitig zu verarbeiten.	BUCHSTABE: <input type="text"/>
90 Es hat sich eindeutig erwiesen, dass die Tauben im Orthografietest keineswegs zufällig so gut abgeschnitten haben.	BUCHSTABE: <input type="text"/>

(A)	<p>„Done“ ist ein englisches Wort – die unsinnige Buchstabenfolge „dnoe“ hingegen nicht. Zu solchen Zuordnungen sind Tauben fähig, zeigt eine experimentelle Studie. Offenbar gehen die Vögel bei der Unterscheidung sogar ähnlich wie der Mensch vor. Sie erkennen typische Buchstabenkombinationen. Erneut hat sich damit gezeigt, wie erstaunlich leistungsstark Vogelgehirne sein können. Kleines Gehirn – schwache Leistung. Nach dieser Formel wurde den Vögeln lange Zeit wenig Auffassungsvermögen unterstellt. Doch mittlerweile scheint klar, dass diese simple Rechnung nicht aufgeht. Vor allem Papageien und Rabenvögel beeindrucken mit kognitiven Höchstleistungen, die zuvor als eine Domäne der Primaten galten. Aus einer Studie geht hervor, dass dies wohl auf einer besonders hohen Nervendichte in den vergleichsweise kleinen Gehirnen der Vögel basiert. Auch im Köpfchen der Tauben steckt ein beeindruckender Vogelverstand, haben frühere Untersuchungen gezeigt. Vor allem visuelle Informationen können sie auf komplexe Art und Weise verarbeiten. Mit den kognitiven Fähigkeiten dieser oft unterschätzten Vogelart haben sich Forscher der Universitäten in Otago und Bochum nun erneut beschäftigt.</p>
(B)	<p>Zunächst trainierten sie mittels Futterbelohnungen ihre Versuchstiere englische Wörter aus vier Buchstaben, von Nicht-Wörtern zu unterscheiden. Beispielsweise lernten sie, das korrekte Wort „done“ auf einem Bildschirm anzupicken. Erschien hingegen eine unsinnige Buchstabenfolge wie „dnoe“, sollten die Tauben auf ein Symbol neben dem Wort picken. Auf diese Weise lernten die vier Versuchs-Tauben zwischen 26 und 58 Wörter von 8.000 Nicht-Wörtern zu unterscheiden. Doch dies belegte zunächst, dass die Vögel ein gutes Gedächtnis für strukturelle Merkmale der richtigen Wörter besitzen. Um zu prüfen, ob die Tauben auch orthografische Regeln erfassen können, zeigten ihnen die Forscher neue englische Wörter und Nicht-Wörter. Ergebnis: Die Tauben schnitten besser ab, als durch reinen Zufall zu erwarten wäre. Mit anderen Worten: Sie pickten ungewöhnlich häufig die für sie unbekannt korrekten englischen Wörter an. Irgendetwas schien sie darauf hinzuweisen, dass sie den zuvor erlernten ähnelten.</p>
(C)	<p>Eine Analyse der Wörter, welche die Vögel gut, bzw. weniger gut erkannten, gab Hinweise über ihre Vorgehensweise. Demnach hatten sie offenbar eine statistische Wahrscheinlichkeit erfasst, mit der bestimmte Zweierkombinationen von Buchstaben im Englischen auftauchen. Das Wort „done“ hat beispielsweise drei solche Digramme: „Do“, „on“ und „ne“. Diese Kombinationen kommen im Englischen häufiger vor als die Digramme des Nicht-Wortes „dnoe“, erklären die Forscher. Außerdem scheinen die Tiere auch Gesetzmäßigkeiten von Einfüge-, Lösch- und Ersetz-Operationen erkennen zu können, die typischerweise bei der Umwandlung von Zeichenfolgen in korrekte Neuversionen eingesetzt werden. Dem Co-Autor Onur Güntürkün zufolge bedeutet dies: <i>„Tauben und Menschen haben extrem unterschiedliche Gehirne und lernen trotzdem auf äußerst ähnliche Art und Weise orthografische Regeln.“</i></p>
(D)	<p>Eine ähnliche Fähigkeit, wie sie die Forscher nun bei den Tauben festgestellt haben, wurde zuvor bereits bei Pavianen gezeigt. <i>„Die enorme kognitive Leistung der Tauben offenbart, dass es kein Privileg von Primaten – oder gar nur des Menschen – ist, orthografische Regeln zu beherrschen. Diese Erkenntnisse zeigen, dass sich bei Vögeln und Säugetieren im Laufe einer 300 Millionen Jahre währenden parallelen Evolution sehr ähnliche kognitive Leistungen herausgebildet haben – unabhängig von Hirnstrukturen.“</i> Sein Kollege Michael Colombo macht in diesem Zusammenhang eine Bemerkung zu der im englischsprachigen Raum üblichen Bezeichnung von dummen Menschen als bird brain – Vogelhirn: <i>„Diesen Begriff sollten wir nun ernsthaft überdenken“</i>, meint der Biologe.</p>

ENDE

Quellenverzeichnis

- <http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/warum-verdiente-forscher-nobelpreis-nicht-bekamen-a-1114322.html>, 20. 08. 2017, adaptiert.
- <http://www.wissen.de/otto-von-bismarck-reichsgruender-und-mythos>, 20. 08. 2017, adaptiert.
- <http://www.sueddeutsche.de/bildung/drei-wege-zum-ziel-was-ist-ein-duales-studium-1.3174679>, 23. 09. 2017, adaptiert.
- <http://studium-de.alcatel-lucent.com/de/duales-studium/was-ist-ein-duales-studium/>, 23. 09. 2017, adaptiert.
- <http://www.wegweiser-duales-studium.de/>, 23. 09. 2017, adaptiert.
- <http://gutenberg.spiegel.de/buch/till-eulenspiegel-1936/30>, 15. 09. 2016, adaptiert.
- <http://www.spiegel.de/unispiegel/studium/umzug-planen-zum-studienstart-so-gelingt-das-umziehen-a-1104597.html>, 02. 08. 2017, adaptiert.
- http://www.wissenschaft.de/leben-umwelt/biologie/-/journal_content/56/12054/13607774/Tauben-besitzen-Lese-Talent/, 19. 09. 2017, adaptiert.



Pokyny na vyplňovanie odpoved'ového hárka

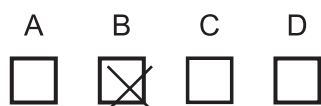
Odpoved'ové hárky budú skenované, nesmú sa kopírovať, krčiť ani prehýbať.
Aby skener vedel prečítať vaše odpovede, musíte dodržať nasledujúce pokyny:

- Píšte perom s čiernou alebo modrou náplňou. Nepoužívajte tradičné plniace perá, veľmi tenko písuce perá, obyčajné ceruzky ani pentelky.

- Riešenia **úloh s výberom odpovede** zapisujte krížikom .

- Správne zaznačenie odpovede (**B**)
A B C D

- Nesprávne zaznačenie odpovede (**B**)
A B C D

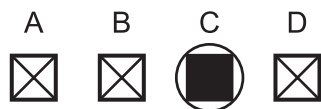


- V prípade chybného vyplnenia údajov alebo odpovedí postupujte podľa nasledujúcich pokynov.
V žiadnom prípade nepoužívajte nový odpoved'ový hárak.

- Keď sa pomýlite alebo neskôr zmeníte názor, úplne zaplňte políčko s nesprávnym krížikom a urobte nový krížik.



- Ak náhodou znovu zmeníte názor a chcete zaznačiť pôvodnú odpoveď, urobte krížiky do všetkých políčok a zaplnené políčko dajte do krúžku.



- Odpovede na **úlohy s krátkou odpoveďou** napíšte do príslušného poľa odpoved'ového hárka čitateľne písaným alebo tlačným písmom. Pri použití tlačného písma **rozlišujte veľké a malé písmená**.

Neotvárajte test, pokiaľ nedostanete pokyn!